

Technische Produktinformation

Abdichtungen

DSF 523

DichtSchlämme Flex 1-K

DSF 523



Einkomponentige Dichtungsschlämme zum Erstellen von flexiblen und rissüberbrückenden Verbundabdichtungen.

- Innen und außen, Wand und Boden
- Dampfdiffusionsfähig
- Roll-, spachtel-, streich- und spritzfähig
- Schwindarm
- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Bedarf: Ca. 1,4 kg Pulver/m²/mm Trocken-Schichtdicke

Lieferform	Gebinde/Palette	Palettengewicht
Sack	20 kg	480 kg

Anwendungsgebiete	Herstellung von Verbundabdichtungen in Innenräumen (z. B. Duschen, Waschräumen, WC-Anlagen), auf Balkonen und Terrassen sowie in Schwimmbecken bei nachfolgenden Fliesenlegearbeiten; zur innenseitigen Beschichtung von Brauchwasserbehälter bis 4 m Wassersäule. Geeignet als Verbundabdichtung für die Feuchtigkeitsbeanspruchungsklassen bis W6* gemäß ÖNORM B 3407. Die Verbundabdichtung ist in zwei Schichten aufzutragen (2 x 1,0 mm Trocken-Schichtdicke).
Geeignete Untergründe	Beton und Leichtbeton, Porenbeton (innen), Zement- und Kalkzementputze, Gipskarton- und Gipsfaserplatten, zementgebundene Trockenbauplatten, vollfugiges, ebenflächiges Mauerwerk (kein Mischmauerwerk); Zementestriche, Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche), Trockenestriche; alte keramische Beläge.
Untergrundvorbereitung	Die Untergründe müssen tragfähig, formbeständig sowie frei von klaffenden Rissen und haftungsmindernden Stoffen (z. B. Staub, Öl, Wachs, Trennmitteln, Ausblühungen, Sinterschichten, Lack- und Farbbrechen, alten Bodenklebstoffresten) sein. Kanten sind zu brechen und Kehlen fluchtrecht mit einem Halbmesser von mindestens 4 cm zu runden. Sopro DichtSchlämme Flex 1-K darf nur auf Bauteile aufgebracht werden, die keinen setzungsbedingten Verformungen unterliegen. Vorhandene Risse in Estrichen sind mit Sopro Schüttelharz zu verschließen. Beachten Sie bei Wand- und Bodendurchdringungen, Anschluss- und Bewegungsfugen den notwendigen Einbau von Sopro Dichtmanschette Wand, Sopro Dichtmanschette Boden, Sopro Dichtband und Sopro Dichtecken innen/außen. Zementäre Untergründe sind so vorzunässen, dass sie vor der Beschichtung mit Sopro DichtSchlämme Flex 1-K mattfeucht sind. Bei neuen, nicht verschmutzten, zementären Untergründen ist ein einmaliges Vornässen in der Regel ausreichend.
Grundierung	<p>Sopro Grundierung: Zementestriche, Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche), Trockenestriche, Gipswandbauplatten, Gipskarton/Stoßfuge und Abspachtelungen, Gipsfaserplatte, Gipsputz, stark oder unterschiedlich saugender Porenbeton (innen), Zement- und Kalkzementputz, Putze hergestellt aus Putz- und Mauerbinder, vollfugiges Mauerwerk. Bei Gipsuntergründen, die mit Sopro Grundierung vorbehandelt wurden, ist eine Ablüftezeit von ca. 12 Stunden einzuhalten.</p> <p>Sopro HaftPrimer S: Glatte und porengeschlossene Untergründe wie z. B. alte Fliesen-, Terrazzo-, Naturwerkstein- und Betonwerksteinbeläge, alte Klebstoffreste von PVC- oder Teppichböden.</p> <p>Bitte technische Produktinformationen und Prüfzeugnisse der Sopro Grundierungen beachten!</p>
Verarbeitung	<p>Wasser vorgeben und Sopro DichtSchlämme Flex 1-K mittels Rührwerk im gewünschten Mischungsverhältnis klumpenfrei anmischen bis eine homogene, verarbeitungsgerechte Konsistenz erreicht ist. Nach einer Reifezeit von 3 – 5 Minuten nochmals kurz durchrühren. Die Abdichtung muss in mindestens zwei Schichten auf den mattfeuchten oder grundierten Untergrund durch Spachteln oder Streichen aufgebracht werden. Sopro DichtSchlämme Flex 1-K ist auch spritz- und rollfähig und kann mit handelsüblichen Bitumenspritzgeräten aufgebracht werden. Wir empfehlen hierzu das Gerät PC 830 PlastCoat der Firma Wagner.</p> <p>Flächenverbundabdichtung: Zuerst die Ecken und Übergänge zwischen Wand- und Bodenflächen mit im System geprüften Sopro Dichtbändern und Sopro Dichtecken abdichten. Eventuell vorhandene Durchdringungen mit im System geprüften Sopro Wandmanschetten oder Sopro Bodenmanschetten eindichten. Bänder und Formteile werden dabei in eine Schicht aus einem im System geprüften Stoß- und Überlappungskleber eingelegt und angedrückt, so dass sich dieser an der Seite herausdrückt. Unebenheiten oder Verwerfungen können mit einer Glättkelle</p>

angepresst werden. Sopro DichtSchlämme Flex 1-K muss in mindestens 2 Schichten aufgetragen werden. Bänder und Formteile werden dabei vollflächig überarbeitet. Der zweite Arbeitsgang erfolgt nach Erhärtung der ersten Schicht. Nach Durchtrocknung der zweiten Abdichtungsschicht kann mit der Fliesenverlegung begonnen werden (z. B. mit Sopro's No.1 Silver).

Abdichtung im Unterwasserbereich: Im Unterwasserbereich wird von Sopro ein dreischichtiger Auftrag empfohlen (mind. 2,5 mm Trocken-Schichtdicke). Im Anschluss an die Abdichtungsarbeiten muss im Schwimmbad eine Probefüllung erfolgen. Diese kann bei der Sopro DichtSchlämme Flex 1-K nach 14 Tagen durchgeführt werden. Nach dieser Probefüllung ist für das geleerte Becken eine Wartezeit von 3 Tagen zu berücksichtigen, bevor die abgetrocknete Abdichtung visuell kontrolliert und gründlich von Staub und trennend wirkenden Ablagerungen gereinigt werden muss. Danach kann die Fliesenverlegung erfolgen.

Bei kritischen Untergründen (z. B. Mauerwerk) kann zur Erhöhung der Rissüberbrückung eine Armierung in die erste Abdichtungsschicht integriert werden (z. B. Sopro PanzerGewebe eXtra oder Sopro Armierung). Sopro DichtSchlämme Flex 1-K ist zusätzlich auch überstreich- und überputzbar. Zum Überputzen größerer Flächen (> 1 m²) wird zunächst eine Zahnung mit einem Sopro Flexkleber (z. B. Sopro's No.1 Silver) auf die vollständig durchgetrocknete Abdichtung aufgebracht. Nach Erhärtung der Kammstege kann die Fläche mit einem Renovier- und Ausgleichsputz (z. B. Sopro RAP 2) überputzt werden. Kleinere Flächen (< 1 m²) können auch ohne Zahnspachtelung überputzt werden.

Hinweis zur Stoßverklebung: Die Verklebung der Dichtbänder und Formteile sollte mit einer reaktiven 2-K Sopro Dichtungsschlämme (z. B. Sopro TurboDichtSchlämme TDS 823) oder einem Sopro Dichtkleber auf MS-Polymer-Basis (z. B. Racofix[®] Montagekleber RMK 818) durchgeführt werden. Bitte entsprechend technische Produktinformation der jeweiligen Systemprodukte beachten!

Wasserbedarf	Je Gebinde	20 kg
	Spachtelfähig	5.2 l - 5.6 l
	Spritzfähig	7.4 l - 8 l
	Streichfähig	5.8 l - 6.2 l
Begehbar	Nach 5 - 6 Stunden	
Belastbar	Nach ca. 7 Tagen belastbar	
Druckwasserdicht	Nach ca. 7 Tagen belastbar	
Lagerung	Im ungeöffneten Originalgebinde trocken auf Palette ca. 24 Monate lagerfähig.	
Reifezeit	3 - 5 Minuten	
Rissüberbrückung	> 0,75 mm	
Schichtdicke	Mindestens 2 Schichten = 2 x 1,0 mm Trocken-Schichtdicke (2 x 1,3 mm Nass-Schichtdicke); Wasserbehälter mit Wassertiefe ≤ 4 m: mind. 2,5 mm Trocken-Schichtdicke; maximale Trocken-Schichtdicke: 4 mm. Die mineralische Dichtungsschlämme muss in mindestens zwei Schichten aufgetragen werden.	
Trocknungszeit	Ca. 4 Stunden je Schicht	
Verarbeitungstemperatur	Optimal ab +5 °C bis +25 °C verarbeitbar	
Verarbeitungszeit	Ca. 2 Stunden; angesteifter Mörtel darf weder durch Wasserzugabe noch durch frischen Mörtel wieder verarbeitungsfähig gemacht werden.	

Verlegung keramischer Beläge	Nach 5 - 6 Stunden
Werkzeuge	Glättkelle, Zahnpachtel, Quast, Bürste, Lammfellrolle, elektrische Schneckenpumpe
Werkzeugreinigung	Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
Zeitangaben	Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.
Lizenz	EMICODE gemäß GEV: EC1 ^{PLUS} sehr emissionsarm ^{PLUS}
Hinweise zu Ihrer Sicherheit	Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) entfällt. EUH208 Enthält Portlandzement. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. EUH210 Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich. P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Enthält: Portland Zement, Cr(VI) < 2ppm Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII GISCODE ZP1

CE-Kennzeichnung

 0761	 Sopro Bauchemie GmbH Austria Weidenweg 14 – 8330 Feldbach (Austria) www.sopro.at
20 CPR-AT3/231523.1.deu EN 14891:2013 Sopro Dichtschlämme Flex 1-K DSF® 523	
Flüssig zu verarbeitendes, wasserundurchlässiges Produkt aus Polymer-modifiziertem Zementmörtel (CM) für Anwendungen unter keramischen Fliesen- und Plattenbelägen für Wand und Boden im Außenbereich und in Schwimmbecken. (verklebt mit Klebstoff C2 nach EN 12004)	
Anfangshaftzugfestigkeit	≥ 0,5 N/mm ²
Haftzugfestigkeit nach Kontakt mit Wasser	≥ 0,5 N/mm ²
Haftzugfestigkeit nach Wärmealterung	≥ 0,5 N/mm ²
Haftzugfestigkeit nach Kontakt mit Kalkwasser	≥ 0,5 N/mm ²
Haftzugfestigkeit nach Frost-Tauwechselbeanspruchung	≥ 0,5 N/mm ²
Wasserdurchlässigkeit	keine Penetration
Rissüberbrückung	≥ 0,75 mm
Freisetzung gefährlicher Substanzen	siehe SDB

Fußnote

* eingeschränkt einsetzbar im Bereich W5 bei erhöhter chemischer Einwirkung (z. B. Großküche)

Österreich - Zentrale

Sopro Bauchemie GmbH
Lagerstraße 7
4481 Asten
Fon +43 72 24 67 14 1 - 0
Fax +43 72 24 67 18 1
Mail marketing@sopro.at

Österreich - Werk

Sopro Bauchemie GmbH
Weidenweg 14
8330 Feldbach
Fon +43 31 52 47 11 - 0
Fax +43 31 52 46 93
Mail werk@sopro.at

Service-Hotline Anwendungsberatung

Fon +43 31 52 47 11 - 251
Fax +43 31 52 46 93
Mail anwendungstechnik@sopro.at

Service-Hotline Objektberatung

Fon +43 31 52 47 11 - 251
Fax +43 31 52 46 93
Mail objektberatung@sopro.at

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.at! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.